



Über uns

Das Junge Consortium Berlin gehört bereits zwei Jahre nach seiner Gründung im Herbst 2015 zu den besten Jugendchören Deutschlands. Das Ensemble unter der künstlerischen Leitung Vinzenz Weissenburgers besteht aus ca. 30 Sänger*innen zwischen 16 und 26, die den gemischten A-cappella-Chorklang für sich entdeckt haben. Das Repertoire reicht dabei von der Renaissance (z.B. Johann Hermann Schein, Heinrich Schütz) bis zu modernen, zeitgenössischen Werken (z.B. Alwin Michael Schronen, Jake Runestad). Dabei steht nicht nur die Bewahrung von Kulturgut im Vordergrund, sondern auch dessen Neubelebung und –interpretation. Eine reine Intonation, ein musikalisch anspruchsvolles Programm und eine außergewöhnliche klangliche Homogenität verbunden mit jugendlicher Klangfarbe bilden die künstlerischen Eckpfeiler des jungen Ensembles. Alle MitgliederInnen haben jahrelange, oft gemeinsame Chorerfahrungen, die ein enges Zusammengehörigkeitsgefühl und eine vertraute Atmosphäre schaffen.

Das Junge Consortium Berlin steht für Vielfalt, Toleranz und Chancengleichheit! Die Sängerinnen und Sänger engagieren sich lokal und international für den Abbau von Barrieren, sodass ein Raum geschaffen werden kann, in dem junge Menschen unabhängig von Herkunft und Finanzen gemeinsam Grenzen überwinden. Aus diesem Grund verzichtet das Junge Consortium Berlin auf einen Chormitgliedsbeitrag.

Probenarbeit

Ohne Proben kein Konzert! Zweimal wöchentlich trifft sich das junge Ensemble für die oft intensiven, meist motivierten, aber immer gut gelaunten Proben. Dank der Förderung der Musikschule City West wird die Probenarbeit durch regelmäßige Stimmbildung bei der renommierten Stimmbildnerin und Gesangspädagogin Snezana Brzakovic begleitet. Auch Nils Jensen ist als Korrepetitor, Stimmprobenleiter, vor allem aber als immer fröhlicher Motivator ein unverzichtbarer Teil unseres Chores. Dreimal im Jahr fahren die Jugendlichen gemeinsam auf Probenwochenenden außerhalb von Berlin, um Töne und Menschen besser

kennenzulernen und erleben jedes Mal wieder, wie eng gute Chormusik und ein gutes Gruppengefühl verflochten sind.

Konzerte und Wettbewerbe

Verbindliches Engagement und professionelles Auftreten ist den jungen Sängerinnen und Sängern besonders wichtig. Schon im ersten Jahr konzertierten sie zehnmal in Berlin und Umgebung, standen also fast monatlich auf der Bühne. So etablierte sich das Junge Consortium in der Berliner Chorszene, sang im Sommer 2016 eine Uraufführung bei den „Neuköllner Originaltönen“ und trat im Januar 2017 beim Sonntagskonzert des Berliner Chorverbandes im Kammermusiksaal der Philharmonie auf. Regelmäßig zu hören ist er in seinem Schöneberger Kiez in der Paul-Gerhardt-Kirche und der Kirche zum Heilsbrunnen. Die künstlerischen Ambitionen des Jugendchores manifestierten sich in der Teilnahme an mehreren Wettbewerben: Im Februar 2017 wurde das Junge Consortium Berlin bei dem internationalen Wettbewerb „Grand Prix of Nations“ mit drei Goldmedaillen und einem Dirigentenpreis geehrt. Bei dem „Tampereen Sävel“-Chorfestival in Tampere, Finnland, im Juni 2017 erreichte der Chor mit zwei Goldmedaillen den höchsten Platz aus über 50 internationalen Chören. Weiterhin nahm das Junge Consortium Berlin am Berliner Chortreff 2017 in der Kategorie „A1: Gemischte Kammerchöre“ teil und wurde mit dem Prädikat „sehr gut“ und mit der Option auf Weiterleitung zum Deutschen Chorwettbewerb 2018 ausgezeichnet. Beim „Sing Berlin! International Choir Festival & Competition“ im Juli 2018 errang der Chor zwei Gold-Diplomas und wurde zu dem Großpreis weitergeleitet. Zuletzt nahm das Junge Consortium Berlin im September 2018 am "Istramusica International Choir Festival & Competition" in Porec, Kroatien teil, wurde mit zwei Gold-Diplomas ausgezeichnet und zusätzlich Sieger in der Kategorie "Youth Choirs of mixed voices". Insgesamt konzertierte das Junge Consortium Berlin seit seiner Gründung im Herbst 2015 50 mal in Berlin und im Ausland.

Projekte und Reisen

Das Junge Consortium Berlin sucht immer die Herausforderung, ist offen für Neues und will den bekannten Boden verlassen. Zum einen musikalisch, zum Beispiel bei der Aufführung Neuer Musik bei den „Neuköllner Originaltönen“ oder der Zusammenarbeit mit dem Berliner Installations- und Lichtkünstler Helmar Dittrich bei „Organovino – Festival für Orgel, Raum und Wein“, zum anderen räumlich mit unseren internationalen Konzert- und Begegnungsreisen. Der junge Chor pflegt die Kontakte zu Jugendchören in anderen Ländern und sucht den Austausch darüber, wie Musik in anderen Kulturen gerade unter jungen Menschen ge- und erlebt wird. Erster Höhepunkt dieser musikalischen und kulturellen

Neugier war eine einwöchige Reise zum Doha Youth Choir nach Qatar im Oktober 2016, die die jungen Menschen persönlich und künstlerisch sehr inspiriert hat. Internationale Freundschaften werden außerdem mit dem Turku Cathedral Youth Choir und dem Vaskivuori Upper Secondary School Chamber Choir aus Finnland gepflegt, denen das Ensemble im Juni 2017 im Rahmen einer Konzertreise nach Finnland begegnet ist. Im Frühjahr 2018 fand eine Konzertreise durch Deutschland und im Herbst eine Konzerttournee in Slovenien und Kroatien statt, in deren Rahmen das Junge Consortium an dem Chorwettbewerb Istramusica in Porec, Kroatien teilnahm. Eine künstlerische Freundschaft verbindet den Chor auch mit den Berliner Teldex Studios und der UdK Berlin, durch die im April 2017 und im Juni 2018 professionelle Studioaufnahmen hervorgingen.

Geschichte

Die Idee für das Junge Consortium Berlin entstand in einer Gruppe junger Menschen, die seit Kindesbeinen an zusammen gesungen hatten und die dem Kinderchoralter nun entwachsen waren, nicht aber dem gemeinsamen Musizieren. Das Ensemble konnte den erfolgreichen Berliner Dirigenten Vinzenz Weissenburger als künstlerischen Leiter für unser Chorprojekt gewinnen, dank dessen Engagement im September 2015 das Junge Consortium Berlin als Jugendkammerchor der Musikschule City-West ins Leben gerufen werden konnte.